Elterninitiative
krebskranker Kinder
Sankt Augustin e.V.
Helfen schenkt
Zuversicht

„Ich war ganz lange – mehr als ein Jahr –
in Behandlung und ohne die Silberinsel wären die vielen
Tage im Krankenhaus sicher ganz langweilig gewesen."
Matthias, 9 Jahre

Matthias kocht!

Nach einer Leukämie-Diagnose musste Matthias viele Tage und Wochen auf der Kinderkrebsstation der Asklepios Kinderklinik Sankt Augustin verbringen. In dieser Zeit hat er sich immer wieder Kochsendungen im Fernsehen angesehen. Dadurch wurde er zum Koch-Fan. In der Küche der „Silberinsel“ konnte er sein theoretisches Wissen praktisch ausprobieren. Immer wenn er Zeit, Lust und Kraft hatte, kochte und backte er dort die Rezepte der Fernsehköche nach. Er begann sogar bald, nach eigenen Ideen zu kochen. Allein das Zusammenstellen der Speisepläne und Einkaufslisten war für Matthias eine Riesenfreude.

Die Betreuer der „Silberinsel“ unterstützten Matthias tatkräftig bei seinen Kochaktionen. Auch heute noch, wenn er zu seinen Kontroll-Untersuchungen ins Krankenhaus muss: „Mama, ich ruf mal eben Helga an und kläre, was wir heute für die Kinder auf Station kochen oder backen sollen.“

The Gold Ribbon

Weltweites Solidaritätssymbol im Kampf gegen Krebs im Kindes- und Jugendalter

Die Goldene Schleife (The Gold Ribbon) soll sichtbar machen, dass Krebs im Kindesalter eine der häufigsten Todesursachen bei Kindern und Jugendlichen darstellt. Weltweit setzen sich engagierte Organisationen, Initiativen und Privatpersonen für eine bessere Präventionsarbeit, Diagnostik, Behandlung und Begleitung der Betroffenen ein. Zeigen auch Sie sich solidarisch mit allen Kindern und deren Familien, die mutig und tapfer gegen den Krebs kämpfen.

Unser wichtigstes Ziel ist es, kranken Kindern, Jugendlichen und deren Familien ihren Aufenthalt in der Klinik zu erleichtern.

Matthias ist nur ein Beispiel für die Kinder und Jugendlichen, die während und nach der Therapie unterstützt werden. Wir möchten den Patienten und Familien das Gefühl von ein wenig „zu Hause“ geben.

Dabei ist es wichtig, dass sie Raum zum Rückzug vom Klinikalltag erfahren können.

Den Eltern werden sozialrechtliche Hilfen vermittelt sowie Kontakte und Gespräche untereinander. Außerdem bieten wir Informationen und Hilfeleistungen an, die den jeweiligen Bedürfnissen, Sorgen und Nöten angepasst sind.

SILBERINSEL

Die „Silberinsel“

Eine Insel zum Wohlfühlen und Abschalten

Damit die erkrankten Kinder die schwere Zeit im Krankenhaus besser durchstehen, können sie in der „Silberinsel“ vor allem eines: Kraft tanken. Hier fühlen sie sich ein kleines Stück wie zu Hause, wobei die fünf Schätze der „Silberinsel“ eine entscheidende Rolle spielen: Basteln, Kochen, Reden, Spielen und Musizieren.

„Wahrscheinlich ist es für Außenstehende nur schwer zu glauben: Aber unsere Tochter freut sich jedes Mal wie eine Schneekönigin, wenn wir ihr mitteilen, dass wir wieder im Krankenhaus übernachten dürfen. Denn sie weiß, dass sie dann wieder in die Silberinsel kann.“

Familie Feger

Beim Basteln lernen Träume fliegen

Basteln und Zeichnen ist ein guter Weg für Kinder, ihre Ängste und Sorgen während der onkologischen Therapie auf eine andere Art und Weise auszuleben. Diese Fähigkeiten werden von unseren erfahrenen Erzieherinnen intensiv gefördert und unterstützt.

Schweigen ist Silber, Reden ist Gold

Wer etwas auf dem Herzen hat, möchte darüber reden. An einem großen Tisch in gemütlicher Runde zusammenzusitzen und sich die Sorgen von der Seele reden, tut einfach gut.

Beim Spielen mal wieder richtig Kind sein

In der „Silberinsel“ gibt es nichts, was es nicht gibt. Große und kleine Kinder finden hier immer etwas, um sich vom Klinikalltag ablenken zu lassen.

Es muss nicht immer Krankenhausküche sein

In der Küche geht es beim Braten und Backen kreativ und gesellig zu. Und das Beste: Wenn alles fertig ist, wird der Tisch mit dem Porzellan der „Silberinsel“ eingedeckt und das zubereitete Essen schmeckt noch besser.

Musik ist Spaß und Lebensfreude pur

Besonders wenn „Töm“ der Musiktherapeut kommt. Er kann die unterschiedlichsten Instrumente spielen. Und natürlich dürfen alle Kinder und sogar die Eltern mitmachen. Musik bringt die Herzen von Kindern und Eltern zum Klingen.

„Mutperlen“

Das etwas andere Tagebuch

Eine Krebsbehandlung ist für Kinder anstrengend, langwierig und belastend. Vor allem kleinen Kindern fällt es schwer, die nötige Geduld aufzubringen. Deshalb gibt es in Deutschland das Projekt „Mutperlen“ der Deutschen Kinderkrebsstiftung, an dem auch die EKKK teilnimmt. Die Kinder erhalten für jede medizinische Behandlungsmaßnahme oder Besonderheit eine Mutperle als Belohnung. So entsteht eine lange, bunte Kette, die Mut, Geduld und Stärke des Kindes sichtbar macht. Die Perlen werden auf ein Band aufgefädelt und machen wie ein Tagebuch deutlich, welche Therapieschritte das Kind bereits geschafft hat. Je nach Therapieverlauf kostet eine Kette zwischen 70 und 100 Euro.

„Max war von Anfang an von den Mutperlen begeistert. Eifrig forderte er jede Perle nach Blutabnahme, Chemotherapie, Pflasterwechsel, OP und den vielen Behandlungen ein und die Kette wurde länger und länger. Ungeduldig wartete er auf die Broviac-Entnahme, zu der es die beiden Abschlussperlen in Form einer Blume und eines Löwen gab. Seine Kette ist ca. 2 m lang geworden und stolz präsentierte er sie der Familie und Freunden. Die Perlen haben Max einerseits für das Durchhalten der vielen schweren Behandlungen ‚belohnt‘ und sind gleichzeitig eine lebenslange Erinnerung und Auszeichnung für seine Tapferkeit.“ (Max‘ Mutter)

„Klassissimo“

Das Krankenzimmer wird zum Klassenzimmer

„Ich fand es gut, dass ich während meiner Therapie ein Tablet von der Elterninitiative zur Verfügung gestellt bekommen habe. Damit konnte ich mit meiner Klasse skypen und immer mal schauen, was die anderen im Unterricht machen. Ich konnte mich auch mit Ihnen unterhalten. Das war prima! Die anderen wussten so auch immer, wie ich aussehe und wie es mir geht.“ Luis (9 Jahre)

Das Projekt „Klassissimo“ ermöglicht an Krebs erkrankten Kindern trotz langer Krankenhausaufenthalte mithilfe moderner Kommunikationstechnologie live am Schulunterricht teilzunehmen. Dies geschieht mithilfe zweier Tablets: eins für das Kind und eins für die Schule. Darüber können die Kinder vom Krankenhaus aus „live“ am Unterricht ihrer Klasse teilnehmen. Die Kosten für Tablets und Mobilfunkvertrag belaufen sich pro Kind auf ca. 80 Euro monatlich.

Ein starkes Team braucht Ihre Hilfe

Es gibt viele Möglichkeiten zu helfen

Unsere Arbeit finanziert sich ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Deshalb ist jeder Euro für uns wichtig, denn er hilft uns dabei, die Kinder und ihre Familien in der schweren Zeit zu unterstützen.

Sie können zum Beispiel Spenden für uns sammeln, indem Sie bei einem Fest Waffeln backen und verkaufen. Oder Sie organisieren einen Benefizlauf, eine Tombola etc. Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Jeder Euro hilft!

Hier werden Sie aktiv ▶▶▶

Dauerspende

Als Dauerspender unterstützen Sie uns besonders nachhaltig. Mit Ihrer regelmäßigen Spende machen Sie es uns möglich, langfristige Projekte zu sichern.

Anlassspende

Verbinden Sie Freude und Engagement. Sammeln Sie zum Beispiel bei Geburtstagen oder anderen Feiern für die erkrankten Kinder. Auch Kondolenz-Spenden unterstützen unsere Arbeit sehr.

Einzelspende

Jeder Euro, mit dem Sie uns unterstützen, ist eine große Hilfe. Zum Beispiel, um neue Spielsachen für die „Silberinsel“ anzuschaffen oder neue Tablets, um die technischen Voraussetzungen für Klassissimo zu sichern.

Mitglied werden

Als Mitglied in unserer Elterninitiative können Sie uns finanziell oder tatkräftig unterstützen, indem Sie zum Beispiel ehrenamtliche Aufgaben übernehmen.

Die EKKK ist vom Finanzamt Sankt Augustin als gemeinnützig und besonders förderungswürdiger Verein anerkannt. Das heißt, Sie können Ihre Spenden auch steuerlich geltend machen. Sie erhalten von uns eine steuerabzugsfähige Bestätigung über Ihre Zuwendung.

Bitte unterstützen auch Sie uns mit Ihrer Spende. Herzlichen Dank!

Rufen Sie uns an unter: +49 (0)2241 84 43 72 **Oder schreiben Sie an: info@ekkk.de**

Erkrankte Kinder brauchen Ihre dauerhafte Unterstützung!

Als Dauerspender schenken Sie unseren Projekten eine sichere Perspektive. Ihre regelmäßigen Spenden sind steuerlich absetzbar und per Lastschrifteinzug möglich. Sie können Ihre Lastschrift jederzeit widerrufen und Ihre Förderung ohne Angaben und das Einhalten von Kündigungsfristen beenden.

Vorname, Name _____

Straße, Hausnr. _____

PLZ, Ort _____

_____ _____

Telefon E-Mail

Fotos: EKKK e. V.

Elterninitiative krebskranker Kinder Sankt Augustin e.V.

Ja, ich werde Dauerspender

Ich unterstütze die EKKK e. V. mit einer Dauerspende von monatlich: ◯ 5 € ◯ 10 € oder _____ €

Zahlungsweise:

◯ monatlich ◯ vierteljährlich ◯ halbjährlich ◯ jährlich erstmals ab dem _____.

Geldinstitut _____

IBAN _____

BIC _____

Ich ermächtige die Elterninitiative krebskranker Kinder Sankt Augustin e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Elterninitiative krebskranker Kinder Sankt Augustin e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Meine regelmäßige Hilfe kann ich jederzeit beenden.

_____

Ort, Datum Unterschrift des Kontoinhabers

Elterninitiative krebskranker Kinder
Sankt Augustin e. V.

Gläubiger-ID: DE29 ZZZ0 0000 5161 66
Mandatsreferenz: wird separat mitgeteilt.

Bitte vollständig ausfüllen und senden an:

EKKK e. V.
Arnold-Janssen-Str. 29
53757 Sankt Augustin

Kontakt
Elterninitiative krebskranker Kinder
Sankt Augustin e. V.
Manuela Melz (Vorsitzende)
Arnold-Janssen-Str. 29
53757 Sankt Augustin

T +49 (0) 2241 84 43 72
F +49 (0) 2241 84 43 74
info@ekkk.de
www.ekkk.de

Spendenkonto
Kreissparkasse Köln
IBAN DE56 3705 0299 0016 0007 19
BIC COKSDE33XXX

Vielen Dank!

„Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben:
die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages
und die Augen der Kinder.“

(Dante Alighieri)